

Sparkasse Hegau-Bodensee behauptet sich in einem herausfordernden Jahr 2022

Die Sparkasse Hegau-Bodensee berichtete im Rahmen der Bilanzpressekonferenz über die bilanziellen Entwicklungen im zurückliegenden Geschäftsjahr. Das Jahr 2022 spiegelte das Vertrauen der Kunden wider und bestätigte die Leistungen der Vorjahre. Die nachhaltigen Erfolge sind wichtige Grundlage für die anstehenden Herausforderungen.

„2022 war einmal mehr ein Jahr voller Herausforderungen und Unwägbarkeiten. Im Hinblick auf das nach wie vor unsichere Umfeld sind wir froh, dass wir uns als Sparkasse weiterhin widerstandsfähig zeigen und wir uns auch im vergangenen Jahr behaupten konnten“, so der Vorstandsvorsitzende, Dr. Alexander Endlich. Jens Heinert, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, fügt hinzu: „Unsere Kundinnen und Kunden können sich auf uns verlassen – das haben wir auch im letzten Jahr unter Beweis gestellt. Und dass das unsere Kundinnen und Kunden zu schätzen wissen, zeigen auch die sehr guten Rückmeldungen im Rahmen unserer Kundenbefragung.“

Geschäftszahlen im Überblick:

Ausgewählte Kennzahlen	2021 in Mio. EUR	2022 in Mio. EUR
Bilanzsumme	3.818	3.987
Zinsüberschuss	50,1	53,2
Provisionsüberschuss	22,0	22,7
Verwaltungsaufwand	47,1	46,2
Betriebsergebnis v. Bew.	25,7	30,3

Die Eckpunkte der Entwicklungen im Jahr 2022 im Überblick:

- Wachstum der Bilanzsumme um 169 Mio. Euro (+ 4,4 %) auf fast 4,0 Mrd. Euro;
- Anstieg des Kundengeschäftsvolumens um 66 Mio. Euro (+ 1,1 %) auf nun knapp 6,6 Mrd. Euro;
- Positive Entwicklung des Wertpapier-Nettoabsatzes: nun 88,4 Mio. Euro (+ 6 Mio. Euro bzw. + 7,3% ggü. dem Vorjahr);
- Das Kundenkreditvolumen knackte die 3 Mrd. Euro-Marke: Wachstum um 137 Mio. Euro (+ 4,7 %);
- Rückgang der Darlehenszusagen um 103 Mio. Euro (- 16,3 %) auf nun 527 Mio. Euro, was in der zinsbedingten geringeren Nachfrage nach Immobiliendarlehen begründet ist;
- Aufgrund von Zins-Sondereffekten deutlich positive Entwicklung der Ertragslage (Betriebsergebnis vor Bewertung): + 4,6 Mio. Euro (+ 17,8 %) auf nun 30,3 Mio. Euro.

Zusammenfassung:

Auch im zurückliegenden Jahr 2022 konnte die Sparkasse Hegau-Bodensee den herausfordernden externen Einflüssen trotzen und operativ ein gutes Ergebnis erzielen. Durch dieses Ergebnis ist es der Sparkasse möglich, die starken Sondereffekte mit Vorsicht kompensieren zu können. So gelang es der Sparkasse, das Kundengeschäftsvolumen um weitere 66 Mio. Euro auf nun knapp 6,6 Mrd. Euro zu erhöhen. Einen maßgeblichen Anteil hieran hatte das Wachstum des Kreditgeschäfts (+ 137 Mio. Euro). Außerdem gelang es der Sparkasse, mehr als 6 % neue Kunden mit Wertpapierdepots zu gewinnen. Diese Kunden profitieren von künftigen Mehrerträgen und schlagen so die Inflation. Auch zeichneten sich die Kunden mit den Leistungen der Sparkasse überaus zufrieden: Im Rahmen der letztjährigen Kundenzufriedenheitsbefragung zeigten sich 94 % der Kunden zufrieden bzw. sehr zufrieden.

Kundeneinlagen und Wertpapiergeschäft:

2022 blieben die Kundeneinlagen auf hohem Niveau stabil. Die bilanziellen Kundeneinlagen bezifferten sich auf mehr als 2,6 Mrd. Euro. Mit ihren attraktiven Konditionen in den Sparbriefen kann die Sparkasse sehr sicherheitsaffinen Kunden wieder eine vergleichsweise hohe Verzinsung anbieten. Das gegenwärtige Zinsniveau wird auf absehbare Zeit jedoch nicht ausreichen, um die Inflation schlagen zu können.

Das Erwirtschaften von Mehrerträgen wird auch in den kommenden Jahren vornehmlich über Sachwerte, also Wertpapiere im Besonderen, möglich sein. Hierauf fokussiert sich die Sparkasse in der Anlageberatung der Kunden, mit der auf die Kunden zugeschnittene Lösungen erarbeitet werden. Dass die Beratungsqualität hohen Anklang findet, zeigt sich im positiven Wertpapier-Nettoabsatz. So konnten im vergangenen Jahr mehr als 88 Mio. Euro zusätzlich in Wertpapiere investiert werden, wobei sich in diesem Zuge gleichzeitig die Anzahl der Depotkunden um mehr als 800 erhöhte.

Kundenkredite:

Trotz des stark gestiegenen Zinsniveaus war die Entwicklung des Kreditgeschäfts durch ein weiteres Wachstum geprägt, wenngleich das Gros des Wachstums auf das erste Kalenderhalbjahr zurückgeht. So stieg der Kreditbestand um weitere 137 Mio. Euro und knackte damit erstmalig die 3 Mrd. Euro-Grenze.

Eine zunehmend vorsichtigeren Investitionstätigkeit der Kunden zeigt sich vor allem in der rückläufigen Entwicklung der Darlehenszusagen (- 103 Mio. Euro). Dieser Rückgang ist größtenteils auf die starke Zurückhaltung der Kunden bei Wohnbaufinanzierungen zurückzuführen. Die Darlehenszusagen bezifferten sich im vergangenen Jahr auf insgesamt 527 Mio. Euro.

In der Finanzierungsberatung misst die Sparkasse Hegau-Bodensee den Förderkrediten weiterhin eine gewichtige Rolle bei, weswegen die Sparkasse zum wiederholten Male durch die Landesbank Baden-Württemberg als Premium-Partner in der Förderberatung ausgezeichnet worden ist. Dennoch waren die Volumina der Förderkredite 2022 gegenüber den Vorjahren rückläufig, was insbesondere im Wegfall der Förderprogramme seitens der KfW zu Beginn des Jahres 2022 begründet ist. Die Volumina der Förderkredite lag auch in 2022 über den Zusagen von 2019, also dem vorpandemischen Niveau.

Ertrags- und Ergebnislage:

Entgegen der widrigen Umstände gelang es der Sparkasse Hegau-Bodensee im zurückliegenden Jahr, operativ ein gutes Ergebnis zu erzielen. So kann die Sparkasse auch für 2022 eine gesunde Ertragslage vermelden. Aufgrund des starken und schnellen Zinsanstiegs sowie des guten Aktivgeschäfts konnte der Zinsüberschuss gegenüber dem Vorjahr in absoluten Zahlen gesteigert werden (+ 3,1 Mio. Euro bzw. + 6,1 %). Durch hohe Kundenfokussierung und eine anhaltend hohe Beratungsqualität konnte der Provisionsüberschuss gegenüber dem Vorjahr um rund 700 Tsd. Euro (+ 3,4 %) gesteigert werden.

Die hohe Inflationsdynamik schlug sich hingegen kostenseitig noch nicht in den Ergebnissen der Sparkasse nieder. So reduzierte sich der Verwaltungsaufwand um ca. 900 Tsd. Euro auf 46,2 Mio. Euro. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Laufzeiten der Tarifverträge, der Zeitpunkt der Bemessung der Bankenabgabe und die Kosten für das Rechenzentrum eine zeitliche Verzögerung der Preiserhöhung bedingen. So erwartet die Sparkasse für das aktuelle Jahr 2023 einen Sachkostenanstieg in Höhe von 15,4 %.

Insgesamt konnte die Sparkasse Hegau-Bodensee damit das Betriebsergebnis vor Bewertung um 4,6 Mio. Euro (+ 18 %) steigern. Dr. Alexander Endlich resümiert: „Das gute operative Ergebnis des letzten Jahres benötigen wir, um mit Vorsicht im Jahr 2023 agieren zu können.“ Jens Heinert ergänzt: „Vor uns stehen weiterhin unsichere Zeiten. Durch die in den letzten Jahren getroffene Vorsorge sehen wir uns für die kommenden Herausforderungen stabil aufgestellt und können so auch in Zukunft ein verlässlicher und sicherer Partner der Bevölkerung, des Mittelstands und der Kommunen sein.“

Was die Sparkasse im Jahr 2022 außerdem prägte

Der Jahresbeginn war zunächst vor allem noch durch die Corona-Pandemie geprägt – die Omikron-Variante und die Impfkampagne liefen auf Hochtouren. Doch schon bald zog am Horizont der nächste Sturm auf, der sich dann auch spätestens am 24. Februar 2022 bestätigte: der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. Die Auswirkungen dieser Krise sind durch die anhaltend hohe Inflationsdynamik auch in Mitteleuropa zu spüren. Um die Auswirkungen der hohen Preissteigerungsraten auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse zu reduzieren, erhielten diese von der Sparkasse eine Inflationsausgleichsprämie.

Zudem führte die Sparkasse im vergangenen Jahr eine Kundenzufriedenheitsbefragung durch. In diesem Rahmen erhielt die Sparkasse erneut eine äußerst positive Rückmeldung der Kundinnen und Kunden. So zeigten sich 94 % der Befragten Kunden zufrieden bzw. sehr zufrieden mit den Leistungen der Sparkasse.

Aufgrund des hohen Inflationsdrucks drehte sich auch der Zinswind, was in einem schnellen und starken Anstieg des Zinsniveaus mündete. So erhöhte sich die Einlagefazilität der Europäischen Zentralbank binnen kürzester Zeit um 300 Basispunkte, wobei eine weitere Zinserhöhung im März erwartet wird. Dieser Zinssprung stellte zugleich einen zur Realität gewordenen Stresstest dar.

Einen hohen Einsatz von Menschen und Ressourcen erforderte im zurückliegenden Jahr ferner die Umsetzung des BGH-Urteils zum AGB-Änderungsmechanismus. So wurden ab dem Frühjahr mehr als 75.000 Privatkunden angeschrieben und um Zustimmung zu den AGBs und den Girokontomodellen gebeten. Kunden, die das Elektronische Postfach im Online-Banking nutzen, konnten die Unterlagen digital zur Verfügung gestellt werden. Allen anderen Kunden musste ein umfangreiches Bedingungswerk postalisch zur Verfügung gestellt werden, was mehr als 3 Mio. bedruckte Blätter Papier bedeuteten. Viele Kunden kritisierten – aus Sicht der Sparkasse zu Recht – den erforderlichen Aufwand zur Umsetzung des Urteils. Gleichzeitig stimmten mehr als 99 % der Kunden den Bedingungen und Kontomodellen zu.

Für gemeinnützige Vereine, das Ehrenamt und andere soziale Institutionen war die Sparkasse im vergangenen Jahr ein wichtiger und verlässlicher Partner. So unterstützte die Sparkasse im Jahr 2022 mit fast 400 Tsd. Euro gemeinnützige Zwecke – ein Plus von mehr als 17 % gegenüber dem Vorjahr. Über die Spendenplattform „WirWunder“ konnten seit deren Start im Herbst 2021 mehr als 86.000 Euro Spendengelder akquiriert werden, wovon die Sparkasse rund die Hälfte beisteuerte.

Auch ist die Nachhaltigkeit in der Geschäftsstrategie und den operativen Tätigkeiten der Sparkasse in vielen Facetten fest gesetzt. Mittlerweile wird fast jeder zweite Euro in Beratungsgesprächen nachhaltig angelegt. Bekräftigt wurde diese Fokussierung der Sparkasse auf das Thema Nachhaltigkeit auch durch überdurchschnittlich gute Ergebnisse im Rahmen einer externen Einschätzung aller ESG-Themen, bei der die Sparkasse bundesweit Platz acht erreichen konnte. Um bauliche Maßnahmen mit nachhaltigem Bezug aktiv zu unterstützen, hat die Sparkasse außerdem eigens ein Sonderkreditprogramm mit vergünstigten Konditionen aufgesetzt.

Ausblick: Mit Vorsicht die Herausforderungen bewältigen

Aufgrund der anhaltenden Krisensituation und der weiterhin hohen Inflationsdynamik sind die politischen und wirtschaftlichen Aussichten trübe. Mit dem nunmehr dritten Jahr im Krisenmodus wird die Gesellschaft und die Wirtschaft weiterhin belastet. Da insbesondere auch Privatpersonen von den Teuerungen betroffen sind, wird die Sparkasse Hegau-Bodensee vorerst und bis auf Weiteres die Zinsen für Dispositionskredite um mehr als 30 % vergünstigen. Die Sparkasse hofft, mit dieser Maßnahme die Verbraucherinnen und Verbraucher entlasten zu können.

Im Rahmen der Digitalisierung wird die Sparkasse auch in Zukunft der IT-Sicherheit eine hohe Bedeutung beimessen und umfangreiche Investitionen veranlassen, um so die Sicherheit der Kundendaten aufrecht erhalten zu können. Mit der App „S-Trust“ können Kundinnen und Kunden digitale Dokumente und Passwörter sicher verwahren und zur Absicherung rechtlicher bzw. finanzieller Risiken bietet die Sparkassen den sog. „S-Cyberschutz“ als Lösung an.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Nico Winter
Vorstandsstab
07731-821-1020

